

Marilyn Monroe

Von ZEITmagazin 15. November 2011 um 08:00 Uhr



(c) Bert Stern Courtesy TASCHEN



(c) Bert Stern Courtesy TASCHEN

Schon als sie noch lebte wurde sie durchleuchtet, jeder wollte ein Stück von ihrem viel zu schönen Kuchen abhaben. Und obwohl wir doch heute längst wissen, dass sie nicht nur das sexy blonde Starlet war, sondern verletzlich, unsicher und depressiv, schauen wir uns immer wieder die Zerbrechlichkeit ihrer Schönheit, die offensichtliche Suche nach Liebe im Blick an – und verstehen die Monroe trotzdem nie ganz. Den neu erschienenen Bildband von Norman Mailer und Bert Stern gibt's [hier](#)